

Inhalt dieser Ausgabe

- Preise der DEFA-Stiftung 2004
- Neugestaltung der Homepage
- Zeitzeugen-Archiv Datenbank geht Online
- Präsentation des DEFA-Jahrbuchs
- Trickfilme in der DEFA-Datenbank
- DEFA-Filmreihe auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis
- Kurzspielfilme der DDR auf den 11. Regensburger Kurzfilmwochen
- „Jugend in der DDR“
- Ausstellung „Puppentrickfilme der DEFA“
- Ausstellung „Tricky Wonderland“ in Hongkong
- Ausstellung zu DEFA-Märchenfilmen
- Tagung „Die neuen Nachbarn“
- „Gundula – Solo für eine Krankenschwester“
- Spende für Flutopfer

Preise der DEFA-Stiftung 2004

Am 25. November wurden im Filmkunsthaus Babylon Berlin feierlich die Preise der DEFA-Stiftung 2004 übergeben. Gerührt nahm Kurt Weiler den Preis für Verdienste um den deutschen Film entgegen, Christian Petzold versprach endlich eine Komödie und Hans Weingartner antikapitalistische Filme.

Im Anschluss an die Preisverleihung verweilten viele Gäste im Foyer des Babylons zu einem Glas Wein. Weitere Bilder zur Preisverleihung finden Sie auf der Homepage unter dem Punkt Aktuelles.



links oben: Kurt Weiler
rechts oben: Hans Weingartner
links unten: Christian Petzold

Fotos: Sandra Bergemann

Neugestaltung der Homepage

In den letzten Monaten wurden nicht nur die Texte auf der Homepage der DEFA-Stiftung überarbeitet, auch am Layout wurden einige Verbesserungen vorgenommen. So wurde zur Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit die Navigationsleiste übersichtlicher gestaltet. Um das Auffinden von Dokumenten zu erleichtern, ist eine Suchfunktion integriert worden.

Zeitzeugen-Archiv Datenbank geht Online

Im Sommer 2004 erwarb die DEFA-Stiftung das Zeitzeugen-Archiv Thomas Grimm. Ab Ende Januar steht Interessierten auf der Homepage der DEFA-Stiftung eine Datenbank zur Verfügung, in

der ca. 1.400 Filmbeiträge aus diesem Archiv erfasst sind. Zu jedem Film sind Inhaltsangaben, Personeneinträge, Schlagwörter, Formate und Fassung angegeben. Damit wird das Aufspüren von Personen oder Sachbeiträgen im Zeitzeugen-Archiv erleichtert.

Präsentation des DEFA-Jahrbuchs

Am 7. Dezember präsentierte die DEFA-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem PROGRESS Film-Verleih im Zeughauskino das neue Jahrbuch der DEFA-Stiftung. Die Redakteure Ralf Schenk und Erika Richter berichteten kurz über ihre Arbeit an diesem Band. Im Anschluss wurde der Film „Vorspiel“ von Peter Kahane gezeigt.

Trickfilme in der DEFA-Datenbank

In der DEFA-Datenbank sind jetzt zu allen DEFA-Trickfilmen Inhaltsbeschreibungen abrufbar. Die Datenbank finden Sie auf der Homepage der Stiftung www.defa-stiftung.de unter dem Punkt Filme.

DEFA-Filmreihe auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis

Auf dem 26. Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken wird vom 17. bis 23. Januar die Filmreihe „Jugendkultur in der DDR – Eine DEFA-Retrospektive“ gezeigt. Die Retrospektive versucht einen Einblick in das Lebensgefühl junger Leute in der DDR zu geben. Es sind die Filme „Berlin – Ecke Schönhauser“ (1957), „Heißer Sommer“ (1968), „Insel der Schwäne“ (1982) und „Unsere Kinder“ (1968) zu sehen. Die Reihe wird von der DEFA-Stiftung gefördert.



„Berlin –Ecke Schönhauser“



„Vom faulen Töpfer“



„Der arme Jonathan“

Kurzspielfilme der DDR auf den 11. Regensburger Kurzfilmwochen

Nach Retrospektiven in Winterthur (Schweiz), Dresde, Clement-Ferrand (Frankreich) und Osnabrück sind jetzt auch 25 satirische Kurzspielfilme aus der früheren DDR auf der Regensburger Kurzfilmwoche gezeigt worden. Helmut Morsbach, Vorstand der DEFA-Stiftung, präsentierte die Filme in zwei ausverkauften Vorstellungen.

„Jugend in der DDR“

Nach Stationen in Köln und München läuft die DEFA-Filmreihe „Jugend in der DDR“ im Januar 2005 auch im Kino Metropolis in Hamburg.

www.metropolis-hamburg.de

Ausstellung „Puppentrickfilme der DEFA“

Vom 20. bis 27. November fand im FEZ-Berlin ein Puppentheaterfestival statt. Im Rahmen des Festivals wurde die Ausstellung "Puppentrickfilme der DEFA" gezeigt. Das Deutsche Institut für Animationsfilm (DIAF) präsentierte dort Trickfiguren wie Zwerg Nase und Rübezahl. Im Theatersaal waren die dazugehörigen Märchen-Puppentrickfilme der DEFA zu sehen. Die Ausstellung ist von der DEFA-Stiftung gefördert worden.

www.fez-berlin.de

Ausstellung „Tricky Wonderland“ in Hongkong

Vom 10. Dezember bis 06. März 2005 findet im Filmarchiv Hongkong die Ausstellung „Tricky Wonderland“ statt. Uwe Fleischer hat dazu aus DEFA-Trickfilmen einige Trickverfahren herausgesucht. So sind z.B. aus „Der Teufel vom Mühlberg“ die Spiegeltrickszene, die Verwandlung des Müllers und aus „Das kalte Herz“ die Verkleinerung des Holländermichels zu sehen. Der Trickkammermann Erich Günther und der Modellbauer Holger Delfs sind zu Gesprächen eingeladen.

Ausstellung zu DEFA-Märchenfilmen

Mit Erfolg ist in der Galerie „Kuckucksnest“ in Berlin im Oktober und November 2004 eine Ausstellung zu DEFA-Märchenfilmen gezeigt worden. Konzipiert wurde die Ausstellung von Dr. Joachim Giera.

Tagung „Die neuen Nachbarn“

Vom 6. - 8. Dezember 2004 veranstaltete das Haus des Dokumentarfilms in Kooperation mit ARTE, der DEFA-Stiftung und der Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW eine Tagung zum Thema „Die neuen Nachbarn“. Auf der Tagung stellten Filmemacher, Filmkritiker und Redakteure aus den neuen EU-Beitrittsländern eine Auswahl wichtiger Dokumentarfilme ihrer Länder vor und gaben einen Überblick über neuere Tendenzen und Probleme. Die Tagung fand mit finanzieller Unterstützung der DEFA-Stiftung statt.

<http://www.hdf.de/veranstaltungen/tagungen/neuenachbarn.html>



Logo: Haus des Dokumentarfilms

„Gundula – Solo für eine Krankenschwester“

Die Regisseurin Gitta Nickel hat in Zusammenarbeit mit Wolfgang Schwarze eine Fortsetzung des DEFA-Films "Gundula – Jahrgang 1958" gedreht. Vor 23 Jahren portraitierte Gitta Nickel die junge Neubrandenburgerin Gundula Augustin. In "Gundula – Solo für eine Krankenschwester" erzählen die beiden Filmemacher – mit Unterstützung der NDR Filmförderung und der DEFA-Stiftung – was aus der jungen Frau von damals geworden ist. Der Film war am 28. Dezember 2004 im NDR zu sehen.

Spende für Flutopfer

Mit einem Betrag von 800,00 Euro an das Kindermissionswerk hat sich die DEFA-Stiftung in die weltweite Spendenaktion eingereiht. Mit den zusätzlichen privaten Spenden der MitarbeiterInnen konnte beinahe die doppelte Summe zur Verfügung gestellt werden.

■ Impressum

NEWSLETTER
der DEFA-Stiftung

Herausgeber:
DEFA-Stiftung
V. i. s. d. P. Helmut Morsbach
Juliane Haase
DEFA-Stiftung
Chausseestraße 103
10115 Berlin
Tel. 030 / 2 46 56 21 01
Fax 030 / 2 46 56 21 49

www.defa-stiftung.de
email: info@defa-stiftung.de

Gestaltung:
www.depunktsign.de